



# CSC

Conservation Science Consulting Sàrl

La science au service des monuments et des sites  
Wissenschaft im Dienst historischer Bauten und Anlagen  
Science for monuments and sites

## A. 0042.02 – 16.2.2010

### BE – BERN, SCHLOSS HOLLIGEN KONSERVIERUNGSFRAGEN



#### **Zusammenfassung:**

Der für die Steinfestigung vorgesehene Kieselsäureester Keim Silex-OH-100 entspricht der heutzutage üblicherweise verwendeten Gruppe von Kieselsäureethylestern. Diese sollten nicht bei sehr trockenen Umgebungsbedingungen (<50% rel. Luftfeuchtigkeit) verwendet werden. Solche trockene Bedingungen müssen aber befürchtet werden, wenn das Gerüst bei grosser Kalte geheizt werden muss. Es ist deshalb zu empfehlen die Festigungsarbeiten erst dann auszuführen, wenn die Temperaturen auch ohne zusätzliche Heizung warm genug sind.

Es ist zu begrüßen, dass keine Festigung der heterogenen Steine der Fassadengrundflächen vorgesehen ist, da hierdurch die Inhomogenität dieser Materialien wahrscheinlich verstärkt würde. Grundsätzlich sollte nur so wenig wie unbedingt nötig gefestigt werden.

Es kann vermutet werden, dass die dunklen Oberflächenschichten auf den Fugenmörteln aus Gips bestehen oder Gips enthalten. Sie scheinen weitgehend stabil zu sein und zu keinen wesentlichen Schäden zu führen. Wo die neuen Fugenflickmörtel an bestehende Mörtel mit vergipsten Oberflächen angrenzen oder diese überlappen, ist es aber ratsam die Gipskrusten sorgfältig zu entfernen.

Sollte die Verwendung von Pigmenten für die Einfärbung der Flickmörtel notwendig erscheinen, sollten diese rein mineralisch und nicht allzu feinkörnig sein.